

An die Stadtverordnetenversammlung Cottbus

Fraktionsvorstand:
Georg Simonek
Marianne Spring-Räumschüssel
Andy Schöngarth
Jean-Pascal Hohm

Email: fraktion@afd-cottbus.de
Telefon: 0355 / 29 06 81 47

Cottbus, 04.03.2026

Anfrage: Ausführung der Anlagen vor der Mensa auf dem Hauptcampus der Brandenburgischen Technischen Universität im Bereich der Universitätsstraße als Schottergärten.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Tobias Schick,

in den Vorgaben zu den Städtebaulichen Flächennutzungen wird immer wieder gefordert, möglichst wenige Flächen zu versiegeln und gerade in den Innenstädten zusätzlich naturnahe Flächen zu schaffen. Bei den Bauvorhaben sind Schottergärten grundsätzlich verboten.

Bekanntlich ist die Wärmespeicherung von Betonflächen, Asphaltflächen und anderen „harten“ Materialien wesentlich höher als dies bei Grünflächen, Bäumen und Sträuchern der Fall ist. Hinzu kommt, dass gerade in den Innenstädten die Fauna gestört ist. Fehlende Grünflächen, insbesondere Blumenwiesen und blühende Sträucher, reduzieren seit Jahrzehnten den Bestand von Insekten und somit auch kleinen fleischfressenden Tieren wie beispielsweise Vögeln. Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg verfügt neben großen versiegelten Flächen auch Grünflächen auf ihrem Hauptcampus. Bekanntlich wirbt die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg national und international mit einer modernen, weltoffenen, diversen und innovativen Atmosphäre. Darüber gilt es nachzudenken!

Vor wenigen Tagen wurde, nach längerer Bauzeit, die Mensa Wiedereröffnet. Nun wurden im Umfeld ehemalige Grünflächen im Bereich der Bushaltestelle Universitätsstraße großflächig mit Schotter verunziert.

Dadurch ist im Sommer mit einer zusätzlichen Wärmespeicherung zu rechnen, welche die Lebensqualität auf dem Campus verschlechtert und die Diversität der Insektenwelt reduziert.

Folgende Fragen ergeben sich, um deren Beantwortung gebeten wird.:

- 1. Warum wurden dort keine Wildblumenwiesen als Insektennahrung und Feuchtigkeitsspeicher angelegt, wie dies am Campus Senftenberg erfolgte?**
- 2. Wie vereint sich diese „Teilversiegelung“ mit dem Umweltschutz und der Diversität?**
- 3. Bei der Gestaltung der Anlagen an der Mensa wurde Schotter verwendet, verursacht diese Art der Gestaltung Mehrkosten und wenn ja, wie hoch waren diese Mehrkosten?**
- 4. Wer genehmigte diese Abweichung von den Vorgaben in Sachen Naturschutz?**

Georg Simonek
Fraktionsvorsitzender AfD Cottbus